Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 83 (1985)

Heft: 5

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

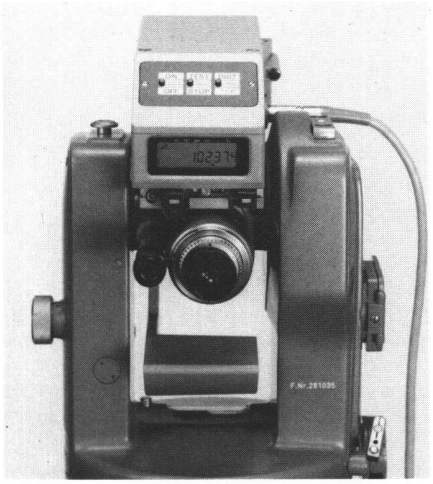
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von seinen Ausführungen über ein elektronisches Mess- und Berechnungsverfahren für industrielle Anwendungen wurde Aldo Lardelli, Kern, von der Konkurrenz bereits das wesentliche vorweggenommen.
Erstaunen mag in diesem Zusammenhang nur, dass auf dem eng begrenzten Markt und dem Druck auf dem Export beide schweizerischen Firmen es sich leisten können, auch auf diesem Gebiet Eigenentwicklungen zu betreiben.
Beeindruckend, wenn nicht erdrückend, waren die Ausführungen von Michel Mayoud vom CERN in Genf. Seine Erläuterungen zu den geodätischen Messungen für den unterirdischen Elektronenbeschleuniger im Bereich der schweizerisch-französischen Grenze (Durchmesser 8,5 km) liessen erkennen, dass hier mit der dreidimensionalen Ausgleichung eines Netzes an die Grenzen der mathematischen Anforderungen und an die messtechnischen Mittel gegangen werden musste.
Erstaunt es da noch, dass nach diesem Referat, wie auch bei den anderen, keine Fragen aus dem Plenum gestellt wurden. Das mag darin liegen, dass die Teilnehmer mit der Fülle aus den Referaten mehr als nur beschäftigt waren und für das Ordnen und Fragen die Zeit zu knapp bemessen war. Aus der Teilnehmerliste lässt sich schliessen, dass viele Teilnehmer an der Tagung teilnahmen, für die die angeschnittenen Themen nicht zur alltäglichen Arbeit gehören.
Die Tagung hat ein nicht formuliertes Ziel erreicht. Sie gab Denkanstösse zur Bewältigung der Gefahren, die in unserer Spezialisierung liegen. Wohl fordert ein hochspezialisiertes Leben sehr spezifische Lösungen, aber müssen spezifische Lösungen unter allen Umständen zu einem hochspezialisierten Leben führen?
Die Teilnehmer zollten mit ihrem Interesse dem geleisteten Aufwand der Referenten, dem OK, den stillen Tagungshelfern und der Ingenieurschule Anerkennung. Dafür ein herzliches ‹Danke schön›. *Werner Ulrich*

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Neuer Distomat Wild DI 1000: Schnell, präzis, preiswert

Bereits kurz nach seiner Präsentation in der Öffentlichkeit sorgt ein neues, handliches Präzisions-Instrument ‹im Taschenformat› für Aufsehen in der Bau- und Vermessungsbranche. Der jüngste Distanzmesser von Wild Heerbrugg, mit der Bezeichnung Distomat Wild DI 1000, verblüfft durch seine einfache Handhabung ebenso, wie durch seinen günstigen Preis und hohe Leistungsfähigkeit. Der neue Distomat Wild DI 1000 ist ein Instrument zur schnellen und präzisen Di-



Der neue Distanzmesser für den Nahbereich Distomat Wild DI 1000.

stanzmessung im Nahbereich bis 1000 Meter. Damit ist dieses Instrument ideal für den Einsatz im Baugewerbe und in der Katastervermessung, wo vorwiegend in diesem Messbereich gearbeitet wird. Durch seine überaus einfache und sichere Bedienung eignet sich der DI 1000 aber auch für andere Vermessungsaufgaben, z. B. im Sportplatzbau, in der Landschaftsgestaltung und im Forstwesen.

‹Elektronisches Messband›

Bei vielen Anwendungen werden Messungen meist noch mit dem traditionellen Messband durchgeführt. Der Distomat Wild DI 1000 ist die ideale Alternative. Mit nur drei Tasten lassen sich alle Operationen problemlos und einfach durchführen.
Als Zielpunkt wird ein Reflektorprisma verwendet. Mit einem Prisma beträgt die Reichweite 500 m, mit drei Prismen können bei guten Witterungsbedingungen sogar Distanzen bis 1000 m gemessen werden. Der Distomat misst kurze Entfernungen auf 5 mm und den Kilometer auf einen Zentimeter genau.

Modernste Technik – einfache Bedienung

Die Distanzmessung mit dem neuen DI 1000 von Wild Heerbrugg erfolgt vollautomatisch in 5 Sekunden. Beim Vermessen von sich bewegenden Objekten und zur Absteckung wird die aktuelle Distanz alle 0,3 Sekunden neu angezeigt. Der DI 1000 passt auf alle optischen und elektronischen Wild-Theodolite. Auch mit dem Datenterminal Wild GRE 3, einem leistungsfähigen mobilen Erfassungsgerät mit Magnetblasenspeicher, ist der neue DI 1000 problemlos kompatibel.
In Heerbrugg wird die neueste Eigenentwicklung dieses preisgünstigen, schnellen und präzisen Distanzmessers wie folgt kommentiert: ‹Neben den Fachleuten aus der Vermessungsbranche interessieren sich nun auch andere Anwendergruppen (z. B. Baupoliere, Architekten usw.) immer mehr für die Vermessung mit elektronischen Instrumenten. Für diese eignet sich der neue Distomat Wild DI 1000 als „elektronisches Messband" besonders dank der einfachen Handhabung, die kaum besondere Vorkenntnisse verlangt und den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.›
Ausführliche Informationsunterlagen über den Distomat Wild DI 1000 sind bei Wild + Leitz AG, Zürich, erhältlich.
Wild Heerbrugg AG, CH-9435 Heerbrugg

Neues von Wild Heerbrugg: Wild TC2000 und T2000S

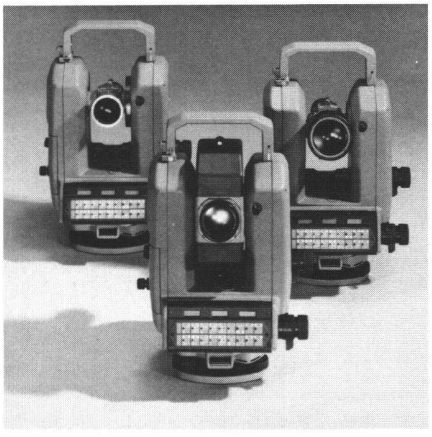
Soeben stellt Wild Heerbrugg einen neuen elektronischen Tachymeter vor: den Tachymat Wild TC2000. Dieses Instrument basiert auf dem Konzept des erfolgreichen Informatik-Theodolit Wild T2000. Gleichzeitig bietet das Schweizer Unternehmen jetzt zusätzlich zum Wild T2000 das Theodolit-Modell T2000S mit panfokalem Hochleistungsfernrohr an. Mit allen drei Instrumenten lassen sich die bewährten Vorteile des T2000-Konzepts nutzen und durch entsprechende Modellauswahl optimal dem jeweiligen Aufgabenspektrum anpassen.

Tachymat Wild TC2000: Kompakte Mess-Station

Dieser neue Informatik-Tachymeter von Wild Heerbrugg ist die Alternative für Anwender, die sich für ein kompaktes Vermessungsinstrument interessieren.
Sowohl die Winkel- als auch die Distanzmessungen erfolgen durch das koaxiale Fernrohr, wobei die Schärfe panfokal eingestellt wird: je kürzer die Distanz, umso grösser das Sehfeld, und je grösser die Zielweite, umso stärker die Vergrösserung. Dadurch lassen sich Messungen im Nahbereich ebenso komfortabel vornehmen wie Messungen entfernter Ziele.

Theomat Wild T2000S: Höchste Genauigkeit

Der ebenfalls neue Informatik-Theodolit Wild T2000S ist mit dem Wild T2000 weitgehend identisch. Einziger, aber zugleich bedeutender Unterschied ist die Ausrüstung des Theomat Wild T2000S mit einem panfokalen Hochleistungs-Fernrohr: Mit der Zielweite ändern sich sowohl Sehfeld als auch die Vergrösserung, ähnlich wie beim Fernrohr des Wild TC2000.
Die Anzielgenauigkeit dieses Spezialfernrohres, verbunden mit der Präzision des Winkelmesssystems des Wild T2000, erlaubt Messungen höchster Genauigkeit in Geodäsie und Industrie.



Das Wild-Baukastensystem
Die beiden neuen Modelle Wild TC2000 und T2000S ergänzen das modulare T2000-Vermessungssystem. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei das mobile Datenterminal Wild GRE3 ein, das als Speichermedium einen Magnetblasenspeicher besitzt.
Ausgestattet mit dem BASIC-Programmodul wird das Wild GRE3 zu einem programmierbaren Feldcomputer, der zusammen mit den beiden Informatik-Theodoliten und dem neuen Tachymat TC2000 für nahezu alle Vermessungsarbeiten eingesetzt werden kann.

Für das Datenterminal Wild GRE3 werden verschiedene, praxisorientierte Softwareprogramme (PROFIS) an die Kunden in aller Welt abgegeben.

Wild Heerbrugg AG, CH-9435 Heerbrugg

rotring NC-plotscriber 21 mit erweitertem Leistungsspektrum

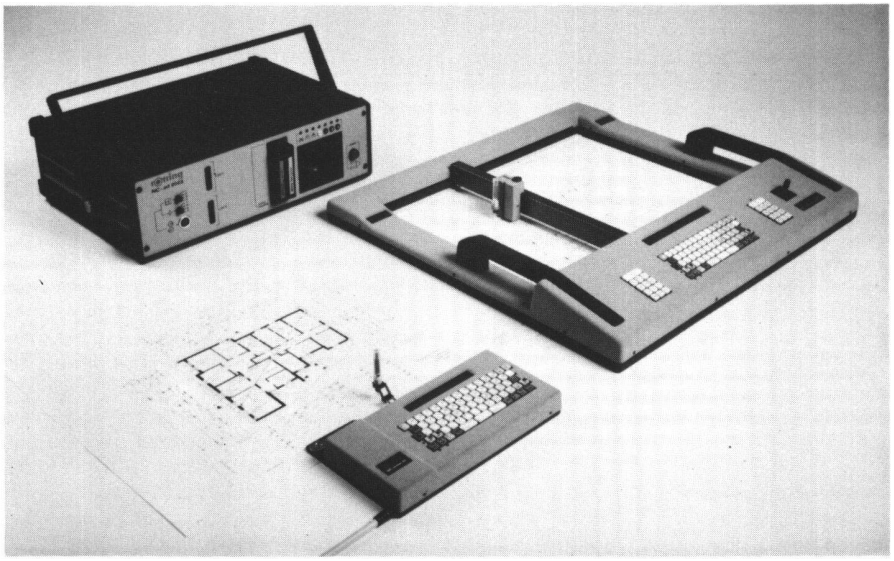
Mit Einzug der NC-Zeichentechnik in die Konstruktionsbüros wurden neue Massstäbe gesetzt, die eine rationellere Arbeitsweise mit minimalem Zeitaufwand ermöglichen.
Durch den bereits bekannten rotring NC-scriber gehören wiederkehrende Beschriftungen von Zahlengruppen, Texten und Symbolen, die zur täglichen Routinearbeit in jedem Zeichenbüro gehören, der Vergangenheit an.
Die modulare Bauweise des NC-scriber 20 ermöglicht es dem Anwender, die einzelnen Leistungsbausteine des NC-Zeichensystems schrittweise auszubauen. Ein neuer Baustein dieses Modularsystems ist der rotring NC-plotscriber 21. Er stellt eine Weiterentwicklung des bekannten rotring plotscriber 20 dar, mit zusätzlichen Funktionen und erhöhtem Bedienungskomfort.
Der NC-plotscriber 20/21 kann z. B. zum Zeichnen von Symbolen, Normteilen und bis zu ganzen Schemas usw. eingesetzt werden. Neben der Erstellung von Schriftvorlagen können mit dem NC-plotscriber 20/21 auch Businessgrafiken, Charts, Logos und alle andern Arten von computergenerierten Grafiken angefertigt werden.
Alle einmal definierten Zeichen und Zeichnungen lassen sich speichern, aufrufen und variieren, d. h. massstäblich verändern, rotieren, spiegeln usw.
Da der Plotscriber einfach zu bedienen und an vielen Arbeitsplätzen einsatzfähig ist, sind seiner universellen Anwendung keine Grenzen gesetzt – sei es als Stand-alone-System oder im Verbund mit einem Personal-Computer.

rotring (Schweiz) AG, CH-8953 Dietikon

Präzisionszielmarken

In der Bau- und Industrievermessung werden oft Zielmarken für Mess- und Versicherungszwecke eingesetzt. Je nach Art der Vermessungsarbeiten wünscht der Benützer Präzisionszielmarken, die auch für Mikrometer-Ablesungen geeignet sind.
Die höheren Anforderungen im Bereich der Präzisionsvermessung erfordern neben präzisen Vermessungsinstrumenten auch genaue Versicherungs- und Ablesevorrichtungen.
Auf Grund unserer langjährigen Erfahrung mit unseren bekannten Zielmarken und als Folge der erhöhten Anforderungen in der Messgenauigkeit entwickelten wir unsere neuen Präzisionszielmarken für die Ingenieurvermessung.
Die Schenkel Präzisionszielmarken sind aus rostfreiem, kratzfestem und reflexfreiem Metall, darüber hinaus sind sie wetterbeständig und dauerhaft. Diese Zielmarken können schnell und leicht je nach Untergrund aufgeklebt (Araldit Schnellbinder), aufgeschraubt oder aufgenagelt werden.

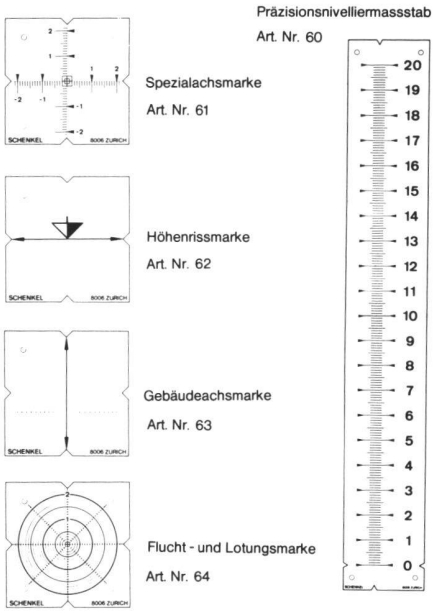
Einsatzgebiete:
- Deformationsmessungen
- Setzungsmessungen
- Gebäude- und Raumachsenabsteckungen
- Schnurgerüstabsteckungen



Das rotring NC-Zeichen-System NC-scriber 20, NC-plotscriber 21 und Steuereinheit NC-ad 2023, die Basis für ausbaufähige Technik.

Präzisionszielmarken, reflexfrei,

Für Deformationsmessung
Bau - und Industrievermessung Massstab 1 : 3



- Angabe von Höhenrissen
- Präzisionsnivellements
- Flucht- und Lotungsmessungen
- usw.

Schenkel, Vermessungen AG, Nelkenstrasse 9, CH-8006 Zürich

Zeitschriften Revues

Allgemeine Vermessungs-Nachrichten
2/85. **Elektronische Entfernungsmessung.** R. Jäger: Zur Anwendung von Streckenverhältnisbeobachtungen in Überwachungsnetzen und auf Eichstrecken. J. Boljen; M. Koch: Ein Verfahren zur Verbesserung der Richtungsmessung mit elektronischen Tachymetern. K.-J. Dallmann: Untersuchung zur Genauigkeit des Theomat T 2000 mit aufgesetztem Entfernungsmesser Wild DI 5. H.-G. Bär; B. Ritter: Entfernungsmessungen mit dem Mikrowellengerät Tellurometer MRA 6.
3/85. K.R. Koch: Ein statistisches Auswerteverfahren für Deformationsmessungen. E. Kanngieser: Einsatz von Microcomputern in der Geschäftstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte. B.-G. Müller: Zur kostensparenden Dezentralisierung und flexibleren Bearbeitung datentechnischer Angaben.

Bildmessung und Luftbildwesen
2/85. H. Kager, K. Kraus, K. Novak: Entzerrung ohne Passpunkte. J. E. Juliá: Ein allgemeines strenges Verfahren der Modellblockausgleichung in Mini- und Mikrorechnern. F. Birr, D. Wölpert: Untersuchung zur Aufnahme und rechnerunterstützten photogrammetrischen Auswertung einer Büste.